



Seiten 6-9

JAHRESTAGUNG DORNBIRN

FORTSCHRITTE IN FORSCHUNG UND THERAPIE

LIPÖDEM

Ein heißes Thema –
heftig diskutiert

Seite 4 – 5

Seite 11

Tipps & Tricks! Stressfreier Lymphalltag

Seite 14

Leben mit dem Lymphödem

Seite 15

Mode für starke Frauen

Seite 19

Aufklärung ist gefragt

EDITORIAL

*Liebe Mitglieder,
Liebe Leserinnen und Leser!*

Es war mir eine große Freude am 04. 11. 2017 die Jahrestagung der ÖLL in Dornbirn erleben und begleiten zu dürfen. Vorarlberg ist bereits das achte Bundesland, das die Jahrestagung der ÖLL ausrichtete. Es fehlt nur noch Oberösterreich. Es war ja immer unser Plan, dass die wichtigsten Ziele der ÖLL und deren Aktivitäten mit Informationskongressen in allen Bundesländern der Bevölkerung kundgetan werden. Einem sehr fleißigen und einsatzbereiten Team aus Vorarlberg und Tirol, um Frau Dr. Melanie Wohlgenannt und dem Landesstellenleiter Vorarlbergs, Herrn Alfred Kögl, ist es gelungen nicht nur interessante Themen zu präsentieren, sondern auch viel Aufmerksamkeit zu wecken, wie es die große Anzahl der Kongressteilnehmer bewies.



Beim Schreiben dieser Zeilen spüre ich aber auch etwas Wehmut, da es für mich die letzte Tagung als Präsident der ÖLL war. Ich habe mich nach fast 20-jähriger Präsidentschaft (mit Unterbrechung von ein paar Jahren) entschlossen, die Führung der ÖLL in jüngere Hände zu legen. Schon vor längerer Zeit habe ich mitgeteilt, nicht mehr zu kandidieren. Mit der Generalversammlung am 3.11.2017 in Dornbirn, wo die fällige Wahl eines neuen Vorstandes und damit des Präsidenten notwendig wurde, ist das in Kraft getreten.

Es freut mich außerordentlich, dass die Generalversammlung - auf meinen Vorschlag hin - den Vorstand der Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin am AKH, Herrn Univ. Prof. Dr. Richard Crevenna einstimmig gewählt hat. Es erfüllt uns alle mit Stolz, dass wir eine so prominente Persönlichkeit zur Unterstützung der Interessen der ÖLL gewinnen konnten. Dies bedeutet auch eine Anerkennung der bisher geleisteten Arbeit der ÖLL, die nun in der Schulmedizin kein Mauerblümchendasein mehr fristen muss.

Ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Richard Crevenna, MBA MSc wird uns in Zukunft bei den schweren und wichtigen Verhandlungen zur Erreichung der ambulanten Therapie des Lymphödems durch seine Kompetenz und Anerkennung bei den zuständigen öffentlichen Stellen sicher helfen und wichtige Abschlüsse tätigen können.

Ich wünsche Herrn Univ. Prof. Dr. Richard Crevenna und damit der ÖLL viel Erfolg für die Zukunft und bedanke mich bei meinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern für die langjährige Unterstützung.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern im Namen der Österreichischen Lymph-Liga frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Ihr Prim. Dr. Walter Döller

Präsident a.D.

IMPRESSUM

IMPRESSUM und Offenlegung:

Medieninhaber:

Österreichische LYMPH-LIGA

2560 Berndorf, Postfach 41

T: 0 26 72/844 73

F: +43 1 607 023 39 69

I: www.lymphoedem.at

E: info@lymphoedem.at

Layout: sublab.at

Redaktion:

Mag. Elisabeth Hundstorfer-Riedler

presse.lymphliga@lymphoedem.at

Druck: druck.at

Richtung der Zeitung:

Informationen für Lymphödem-

PatientInnen u. Mitglieder der

Österreichischen LYMPH-LIGA

Coverfoto: ©ÖLL/Werner Michel

KEINE ZEITUNG?

KEIN MITGLIED?

Das können Sie rasch ändern:
Beitrittserklärung in diesem Heft,
oder elektronisch an
Österreichische Lymph-Liga
info@lymphoedem.at.

Erschienene oder neueste Hefte
des Lymphjournals können

Sie auch elektronisch unter
www.united-kiosk.de lesen und
abonnieren!

Lymphliga virtuell:

Besuchen Sie auch unsere Home-
page www.lymphoedem.at.

Auf Facebook finden Sie uns als
Österreichische Lymph-Liga.



Falls Sie Anregungen, Termine oder Artikelvorschläge für die Homepage, den Facebook-Auftritt der Österreichischen Lymph-Liga oder das Lymphjournal haben, freue ich mich, wenn Sie mich kontaktieren:

Mag. Elisabeth Hundstorfer-Riedler

ÖLL Öffentlichkeitsarbeit

E: presse.lymphliga@lymphoedem.at

I: www.lymphoedem.at

F: www.facebook.com/lymphoedem.at

LIEBE MITGLIEDER DER ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA!



Mag. Ursula Partsch-Brokke,
Servicestelle der
Österreichischen Lymph-Liga.

Das Jahr 2017, dessen Höhepunkt eine sehr gelungene und außerordentlich gut besuchte Jahrestagung in Dornbirn war, neigt sich dem Ende zu. Für alle jene, denen der Weg in den Westen zu weit war: die nächste Jahrestagung wird von der Landesstelle OÖ ausgerichtet und demnach in Linz oder Umgebung stattfinden. Sobald die Eckdaten feststehen, werden Sie umgehend informiert.

Wie Sie aus dem Editorial bereits erfahren haben, hat Dr. Walter Döllner sein Amt als Präsident der ÖLL nach über 20 Jahren zurückgelegt. Ich selbst hatte „nur“ die letzten 12 Jahre das Vergnügen, mit ihm zusammenzuarbeiten und ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für die wunderbare Kooperation bedanken, die besser nicht hätte sein können. Bei aller Wehmut, dass die Präsidentschaft von Dr. Döllner zu Ende gegangen ist, freue ich mich jedoch auch auf die Arbeit und neuen Herausforderungen, die es zu meistern gilt, mit Univ. Prof. Dr. Richard Crevenna.

Viel ist noch zu tun und darum bitte wir Sie: bleiben Sie der ÖLL treu, unterstützen

Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft, die seit vielen Jahren unverändert, € 25,00 im Jahr beträgt.

All jene, die den Mitgliedsbeitrag für 2017 bereits einbezahlt haben, ein herzliches Dankeschön!

All jene, die unsicher sind, ob sie für das Jahr 2017 bereits bezahlt haben: rufen Sie mich an und wir klären das gemeinsam.

All jene, bei denen 2017 noch offen ist: wir bitten Sie um Ihre Überweisung auf das Konto bei der Bank Austria: IBAN: AT45 1100 0032 7012 8600

Wir freuen uns, wenn Sie gleich auch für 2018 Ihren Mitgliedsbeitrag einzahlen!

Für all jene, die 2018 Mitglied werden wollen, bitte ich das Formular darunter ausgefüllt an mich zu retournieren.

Herzlichen Dank!
Ihre Ursula Partsch-Brokke



JA, ICH MÖCHTE MITGLIED DER ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA WERDEN:

Name Geb. Datum (TT/MM/JJJJ) E-Mail

Straße Ort/PLZ Telefon

Ich möchte Mitglied der Österreichischen Lymph-Liga werden: ordentliches Mitglied 25 Euro/Jahr Firmenmitgliedschaft zu 110 Euro/Jahr

Ich bin PatientIn PhysiotherapeutIn BandagistIn Arzt/Ärztin MasseurIn InteressentIn.

Ich möchte aktiv an der ÖLL mitarbeiten Ja Nein

Ort, Datum Unterschrift

Sie können die Aufklärungsarbeit der ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA durch Ihren Beitritt unterstützen. Mitgliedsbeitrag: 25 Euro.-/Jahr für Einzelpersonen (110 Euro.-/Jahr für Firmen). Als Mitglied erhalten Sie das 2x jährlich erscheinende Lymphjournal gratis zugesandt und auch verbilligten Eintritt zu unseren Tagungen und Veranstaltungen. Vor allem aber unterstützen Sie unsere Arbeit. Wir freuen uns besonders über MitarbeiterInnen in allen Bundesländern. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Österreichische LYMPH-LIGA, T: +43 2672 84473, F: +43 1 607 023 39 69, Postfach 41, A-2560 Berndorf, IBAN: AT45 1100 0032 7012 8600 BIC: BKAUATWW



1. Reihe v.l.n.r.: PhDDr. Onorato, Physikal. Medizin Udine; PhDDr. Belgrado, Universität Brüssel; ÖÄ. Dr. Frambach, Plast. Chirurgie Hansekl. Lübeck; Dr. Sandhofer, Dermatologe Linz/Wien;
 2. Reihe v.l.n.r.: Frau Six, Bandagistin Wolfsberg; EOA. Dr. Apich Physikal. Medizin- Lymphklinik Wolfsberg; Prim. Dr. Hintringer, Plast. Chirurgie BHS Linz; Prim. Dr. Ure, Lymphklinik Wolfsberg; Mag. Flagg, Klinischer Psychologe Lymphklinik Wolfsberg und em. Prim. Dr. Döller Gründer des Zentrums für Lymphologie Wolfsberg.

LIPÖDEM EIN HEISSES THEMA – HEFTIG DISKUTIERT!

Anlässlich des 3. Lymphkliniktags Wolfsberg Ende April im Landeskrankenhaus Wolfsberg konnte eine Expertenrunde verschiedener Fachdisziplinen zum Thema Lipödem begrüßt werden. Vortragende tauschten sich rege mit dem Fachpublikum aus Ärzten und Therapeuten aus und diskutierten das Thema Lipödem aus verschiedenen Blickwinkeln.

Prim. Dr. Christian Ure als Kongressleiter, EOA. Dr. Gert Apich als Kongresssekretär und em. Prim. Dr. Walter Döller als wissenschaftlicher Leiter ist diese hochkarätige Veranstaltung zum immer präsenter- in Fachkreisen und in Öffentlichkeit - werdenden Thema Lipödem zu verdanken.

FAKTENCHECK

Das Lipödem ist eine chronische Erkrankung fast ausschließlich bei Frauen. Dieses Krankheitsbild wurde bereits in den 1940er Jahren von Allen und Hines beschrieben, ist aber bis heute selbst bei vielen Ärzten noch wenig bekannt. Dabei wäre die richtige Einschätzung dieses Krankheitsbildes nicht zuletzt deshalb von großer Bedeutung, da die Betroffenen

neben dem großen Leidensdruck und der eingeschränkten Lebensqualität auch mit dem Unverständnis ihrer Umgebung und Kommentaren wie: „Du bist ja nur fett“, „Iss halt nicht so viel“, „Mach doch Sport“ konfrontiert sind.

FETTVERTEILUNGSSTÖRUNG

Es beginnt meist in Phasen hormoneller Umstellung, zum Beispiel in der Pubertät oder während der Schwangerschaft, kann aber auch später auftreten. Man sieht eine typische Fettverteilungsstörung durch eine Unterhautfettgewebsvermehrung an bestimmten Stellen des Körpers. Dadurch entsteht (besonders auffällig bei Normalgewichtigen) ein Missverhältnis zwischen schlankem Oberkörper, schmaler Taille und voluminöser unterer Körperhälfte. Seltener sind auch die Arme mitbetroffen. Man vermutet eine erbliche Belastung, da häufig innerhalb einer Familie mehrere weibliche Personen betroffen sind. Die Schwellung tritt immer symmetrisch auf und kann, je nach Lokalisation das Bild einer „Reiterhose“ mit betonten Hüften, oder das „Säulenbein“ mit gleichmäßiger Fettgewebsvermehrung am ganzen Bein und

Lymphdiaral® Drainagesalbe Zur Unterstützung des Lymphabflusses

- bei Schwellungen zur lokalen Anwendung
- bei Störungen des Lymphabflusses
- bei Entzündungen der Lymphknoten



Lymphdiaral® Drainagesalbe

Homöopathische Arzneyspezialität. Zur Anwendung auf der Haut. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab: Zur lokalen Anwendung bei Schwellungen und Entzündungen der Lymphknoten und bei Störungen des Lymphabflusses. Enthält Cetylstearylalkohol. **Über Wirkungen und mögliche unerwünschte Wirkungen lesen Sie die Gebrauchsinformation und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**

Zulassungsinhaber und Hersteller: Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH, D-35394 Giessen, Abgabe: rezeptfrei/apotheekenpflichtig

www.pascoe.at

einer Muff-artigen Begrenzung oberhalb der Knöchel als „Pumphosen“-Form zeigen. Zusätzlich bilden sich mit der Zeit wulstartige, teigig weiche Schwellungen an der Innenseite von Oberschenkeln und Kniegelenken.

Typische Symptome sind eine deutliche Schwellneigung bei langem Stehen und bei Hitze, ein Schwere- und Spannungsgefühl, ausgeprägte Druck- und Berührungsempfindlichkeit sowie häufiges Auftreten von Hämatomen (blaue Flecken) schon bei leichtem Anstoßen.

LIPO-LYMPHÖDEM

Im Krankheitsverlauf kann es zu einer weiteren Zunahme von Fettgewebe und Ansammlung eiweißreicher Flüssigkeit im Unterhautgewebe, mit der Ausbildung eines sekundären Lymphödems, dem sogenannten Lipo-Lymphödem kommen.

Zu unterscheiden ist das Lipödem zum einen von der Lipohypertrophie, die zwar sehr ähnlich aussehen kann, jedoch keine Schwellneigung, keine Druckempfindlichkeit und keine Hämatomneigung zeigt. Zum anderen von der Adipositas, also der Übergewichtigkeit bei der eine Fettgewebsvermehrung am gesamten Körper mit Betonung am Bauch und Hüftbereich vorliegt, mit normaler Proportion zwischen Rumpf, Beinen und Armen.

Zur Diagnose und den Therapiemöglichkeiten des Lipödems wurde Ende Oktober 2015 eine S1 Leitlinie von Experten aus verschiedenen ärztlichen Fachdisziplinen erstellt. Diese ist frei

zugänglich unter AWMF Leitlinie Lipödem im Internet nachzulesen!

OPERATION UND KONSERVATIVE THERAPIE

Zu den Therapiemöglichkeiten zählen konservative und chirurgische Maßnahmen, wobei vor einer Operation immer ein konservativer Therapieversuch erfolgen soll.

Neben der Vermeidung einer Gewichtszunahme wird die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie und zusätzlich ausdauersportliche Betätigung unter Anwendung einer Kompressionsstrumpfhose empfohlen. Zwar ermöglicht dies oft nur eine geringe Volumsreduktion bzw. eine Stabilisierung, aber die Schmerzen, Hämatomneigung und Schwellneigung werden häufig deutlich gebessert.

Bei erfolgloser konservativer Therapie gibt es noch die zweite Option: Die operative Entfernung des krankhaft vermehrten Fettgewebes erfolgt heutzutage mit der Liposuktion in Tumescenz-Lokalanästhesie. Hierbei werden größere Mengen von Fettgewebe unter örtlicher Betäubung mittels vibrierender stumpfer Sonden mit einer Spülflüssigkeit abgesaugt. Diese Technik kann im Gegensatz zu früheren „trockenen“ Operationsverfahren Schäden an den Lymphgefäßen vermeiden.

Das Lipödem als solches bedarf noch viel Aufklärung, es bleibt auf jeden Fall ein heißes Thema sowohl in der Medizin als auch in der Gesellschaft.

FORTSCHRITTE IN FORSCHUNG UND THERAPIE

Im Ländle, genauer gesagt im WIFI Dornbirn, ging am 4. November die hochkarätig besetzte Jahrestagung der Österreichischen Lymph-Liga (ÖLL) über die Bühne.

Dass das Thema „Lymphödem“ mittlerweile auch bei der Politik angekommen ist, zeigte, dass sich Gesundheitslandesrat Christian Bernhard, selbst im Brotberuf Arzt, Zeit nahm, um die Veranstaltung zu eröffnen. Er gab das Versprechen: „Ich werde mich um dieses Thema weiter kümmern!“ Landesrat Bernhard dankte der Kongresspräsidentin Melanie Wohlgenannt sowie dem Landesgruppenleiter der Lymph-Liga Vorarlberg, Alfred Kögl, für die Organisation der Fachtagung in Kooperation mit dem WIFI Dornbirn.

ZIELE DER ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA

Dr. Richard Crevenna betonte in seiner Antrittsrede als neuer Präsident der Österreichischen Lymph-Liga, dass die Ziele der ÖLL in Zukunft die flächendeckend richtige Ausbildung, Diagnose und Therapie sein müssen. Es handelt sich beim Lymphödem um eine chronische Krankheit, die einer lebenslangen Behandlung bedarf - dafür müssen auch die finanziellen Mittel für die betroffenen Patienten und Patientinnen von den Krankenkassen zur Verfügung gestellt werden.

150 Interessierte – Ärzte, Therapeuten und natürlich Betroffene – verfolgten die insgesamt neun Fachvorträge. Dabei gaben besonders die medizinischen Fortschritte in Forschung und Therapie viel Hoffnung.

Dr. Walter Döller, der rund 20 Jahre der Österreichischen Lymph-Liga vorstand und am Abend davor bei der Vollversammlung als Präsident Dr. Richard Crevenna das Zepter übergab, ließ die bewegte Geschichte der ÖLL Revue passieren.

Prim. Christian Ure von der Lymphklinik Wolfsberg ging in seinem Vortrag als Mitautor auf die S2 Leitlinie „Diagnostik und Therapie der Lymphödeme“ ein. Diese bringt endlich verbindliche Standards in Diagnose und Therapie.

Dr. Erich Brenner von der Universität Innsbruck erklärte sehr anschaulich, dass Hyaluronsäure beim Lymphödem eine negative Wirkung aufgrund der übermäßigen Flüssigkeitsspeicherung hat. Also entgegen dem positiven Effekt, den man aus der Kosmetik kennt.

NEUE OPERATIONSTECHNIKEN VERMEIDEN DIE ENTSTEHUNG VON LYMPHÖDEMEN

Ebenfalls hochinteressant war der Vortrag von Dr. Neunteufl vom Krankenhaus Dornbirn zu den neuesten Operationstechniken. Unter anderem führen diese beim Mamma-Karzinom zu einer wesentlichen Reduzierung der postoperativ auftretenden sekundären Lymphödeme. Es wird bei Brust-, Gebärmutter-, Eierstock- oder Vulva-Karzinom eine Flüssigkeit injiziert, die dann den Wächterlymphknoten markiert. So kann eine punktgenaue Entfernung aber auch Bestrahlung stattfinden, so dass eine Radikal-OP nicht mehr notwendig ist.



Die Vortragsreihe bei der ÖLL-Jahrestagung stieß auf großes Publikumsinteresse



Dr. Christine Heim konnte spannende Fragen stellen, aber auch beantworten



Univ. Prof. Dr. Erich Brenner, Prim. Dr. Walter Döller und Kongressorganisator Alfred Kögl
Foto ©VKL, Christine Kees



Am Stand der Lymphklinik Wolfsberg gab Prim. Dr. Christian Ure und seine Mitarbeiterinnen von der ÖLL-Landesstelle Kärnten Auskunft



Individuelle Beratung über die verschiedenen Kompressionsprodukte gab es bei der Firma OFA



Univ. Prof. Dr. Richard Crevenna, Kongresspräsidentin Dr. Melanie Wohlgenannt, Kongressorganisator Alfred Kögl, Prim. Dr. Christian Ure, Univ. Prof. Dr. Erich Brenner und Prim. Dr. Walter Döller



Am Pascoe Naturmedizin-Stand herrschte Hochbetrieb



In den Pausen wurde heftig diskutiert

Studien haben ergeben, dass so die gleichen Ergebnisse erzielt werden.

Dr. Andreas Reissigl vom Landeskrankenhaus Bregenz, erläuterte, dass nach einer Therapie eines Prostatakrebses die Medizin heute so weit ist, dass man ein sekundäres Lymphödem so gut wie ausschließen kann.

Die Plastische Chirurgin Dr. Elisabeth Russe vom Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Salzburg veranschaulichte, was heute bei der Brustrekonstruktion alles möglich ist. Es wird die Brust entweder in derselben OP wie die Tumorentfernung wiederaufgebaut oder erst nach rund einem Jahr. Die gesamte Vorgehensweise wird vom Tumorboard interdisziplinär abgestimmt und mit der Patientin von Beginn an im Gespräch abgeklärt.

REHABILITATION UND ARBEITSFÄHIGKEIT

Dr. Richard Crevenna von der Universitätsklinik Wien, verwies in seinem mit Frau Dr. Fadime Cenik und Herrn Dr. Mohammad Keilani verfassten Vortrag zu den „besonderen Aspekten der Arbeitsfähigkeit bei Patientin nach lymphologischer sowie nach onkologischer Rehabilitation, auf das am 1. Juli 2017 in Kraft getretene Wiedereingliederungsgesetz. Nach langem Krankenstand besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Wiedereingliederungsteilzeit belastungsangepasst an den ursprünglichen Arbeitsplatz zurückzukehren.



Andreas Wittlinger und Nicole Achoner vom Wittlinger Therapiezentrum



Die Firma Jobst stelle ihr neuestes Kompressionsprogramm vor



Dr. Döller begutachtete die innovativen Produkte der Firma Bauerfeind



Comfort, Health and Style!

JOBST® RELAX

FÜR MEHR ENTSPANNUNG ZU HAUSE

Abends nach dem Ablegen der Kompressionsversorgung kann es zu neuerlichen Schwellungen und anderen schmerzhaften Beschwerden kommen. Mit der neuen Marke JOBST® Relax bieten wir mehr! Wenn Sie nach einem aktiven Tag zu Hause zur Ruhe kommen, schützt JOBST® Relax Lymphödeme auf besonders sanfte Art. JOBST® Relax kann sogar nachts getragen werden ohne zu stören. Erhältlich als Arm- und Beinversorgung in den Farben Beige und Rose.



THERAPIES. HAND IN HAND.

www.jobst.de

BSN medical

an Essity company

Weiters müssten auch adäquate ambulante Therapien angeboten werden sowie eine Kostenübernahme garantiert werden.

Dr. Renato Kasseroller vom Rehabilitationszentrum Bad Vigaun stellte unterschiedliche Binden zur Kompressionsbandagierung vor. Unter anderem eine neue Alginatbinde die durch ihre rückfeuchtende Wirkung auch die Haut pflegt.

Abschließend konnte Frau Dr. Christine Heim vom Therapiezentrum Wittlinger begeistern. Sie erklärte die Wege einer Lymphdrainage und, dass auch Umwege – notwendigerweise als Umleitung drainagiert werden müssen. Frau Dr. Heim betonte, dass bei gleichbleibender Therapie übermäßiger ungesunder Stress das Ergebnis verschlechtert. Auch zu wenig Bewegung führt zu Rückschritten bei der Ödemreduktion beziehungsweise, dass man das Ödem im bestmöglichen Zustand stabilisiert.

WORKSHOPS UND FACHAUSSTELLUNG

Abschießend konnte man noch in zwei Workshops im Anschluss von Andreas Wittlinger und Maria Wittlinger zu Drainage und Bandagierung „Hand anlegen“.

Auch die Fachausstellung der Industrie, verteilt auf zwei Ebenen im WIFI Dornbirn, stieß auf großes Interesse. So konnte man sich über die neuesten Trends in Sachen Kompressionsbestrumpfung sowie -bandagierung, Therapieeinrichtungen und vieles mehr informieren.

Fotos ©ÖLL/Werner Michel



Auch beim Stand der Firma JUZO hatten die Mitarbeiter alle Hände voll zu tun



Besonderer Beliebtheit erfreute sich das Starter-Set der Firma Medi



MOBIDERM autofit

Die komfortable Lösung bei Lymphödem:
leicht anzulegen, bequem zu tragen,
ohne aufwendiges Wickeln.



THUASNE DEUTSCHLAND GmbH

Im Steinkamp 12 · D-30938 Burgwedel · Tel.: +49 5139 988-0 · Fax: +49 5139 988-177 · info@thuasne.de · www.thuasne.de



medi

Glanzvolle Augenblicke für Sie:



Swarovski® Kristalle ab 1. November 2017 für alle mediven® Kompressionsstrümpfe erhältlich!

Lassen Sie sich inspirieren und besuchen Sie die Modebloggerinnen auf www.lipoedemmode.de



Entdecken Sie Neues aus der medi World of Compression.
www.medi.biz/kristalle



TIPPS & TRICKS!

STRESSFREIER LYMPHALLTAG

Sie liegen noch im Bett und ruhen ein wenig nach, die Gelegenheit um eine kleine Atemtherapie einzubauen. Einatmen über die Nase - dabei hebt sich der Brustkorb und der Bauch - und ausatmen über den Mund - dabei spüren Sie wie Brustkorb und Bauch sich senken. Wenn Ihnen das Hineinspüren noch schwerfällt, helfen Sie sich damit während der Atemtherapie eine Hand auf den Brustkorb und eine Hand auf den Bauch (Höhe Nabel) zu legen. Einen Frischekick gibt es, wenn Sie ihre morgendliche Atemtherapie am offenen Fenster praktizieren, probieren Sie es mal aus.

Beim Zähneputzen können Sie Bewegungen, die sehr wichtig für das Lymphödem sind, einbauen, wie zum Beispiel auf die Zehenspitzen hochgehen und anschließend wieder senken. Wenn die Ferse am Boden



Schon in der Früh beim Zähneputzen sollte man mit den ersten Übungen beginnen



Treppensteigen sollte selbstverständlich sein

angekommen ist - wieder hoch gehen in den Zehenstand. Die Wadenpumpe wird dadurch angeregt und somit auch der Lymphrückfluss.

ANREGENDE ZAHNPUTZZEIT

Ebenfalls für die Dauer der Zahnputzzeit können Sie bei einem Armlymphödem mit einer Schulter kreisen während die andere Hand die Zahnbürste hält und gegebenenfalls den Arm wechseln.

Muss es heute das Auto sein oder

können Sie auch einmal mit dem Fahrrad in die Arbeit fahren oder zu Fuß gehen? Stiegen steigen statt Liftfahren sollte in Ihren Alltag fix eingebaut werden! Nicht vergessen, genügend Flüssigkeit zu sich nehmen!

*Viel Spaß beim Umsetzen
Liebe Grüße aus Kärnten, Eure Cornelia*

Gastautorin:
Cornelia Kügele, MSc, MEd ist Physiotherapeutin und ÖLL-Landesstellenleiterin in Kärnten



LYMPHKLINIK WOLFSBERG

Die Lymphklinik Wolfsberg ist Österreichs einzige Lymphklinik, die sowohl Akutversorgung als auch Rehabilitation anbietet. Ansprechende Architektur, lichtdurchflutete Räume und die Gewissheit, sich in guten Händen zu befinden.

lymph
klinik
wolfsberg

ZUWEISUNG AN DIE LYMPHKLINIK WOLFSBERG

Der niedergelassene Arzt weist seinen Patienten an die Lymphklinik Wolfsberg zu. Nach der Bewilligung eines Rehabilitationsantrags folgt ein 22-tägiger Reha-Aufenthalt. Unter Berücksichtigung allfälliger Kontraindikationen wird eine individuelle, bio-psycho-soziale Rehabilitationsbehandlung durchgeführt. Zum Abschluss des Aufenthaltes wird der Patient mit Maß-Kompressionsstrümpfen und diversen Informationsmaterialien versorgt. Um die Nachhaltigkeit des Therapieerfolges zu überprüfen, erfolgen regelmäßige Kontrollen mit klinischer Untersuchung und Kontrollmessungen.

KONTAKT:

Lymphklinik Wolfsberg, im LKH Wolfsberg, ein Haus der KABEG

Abteilungs Vorstand:
Prim. Dr. Christian Ure,
Facharzt für Innere Medizin
und Angiologie

Paul-Hackhofer-Str. 9
9400 Wolfsberg, Austria

T +43 4352 533-76903
F +43 4352 533-76909
E info@lymphklinik.at
www.lymphklinik.at

NEUER ÖLL-PRÄSIDENT GEWÄHLT

Am 3. November fand die 15. Ordentliche Generalversammlung der Österreichischen Lymph-Liga (ÖLL) in Dornbirn statt.

Die wichtigste Änderung hat sich an der Spitze der ÖLL ergeben. Das Gründungsmitglied Dr. Walter Dölller trat nicht mehr für das Amt des Präsidenten an. Dr. Richard Crevenna, Vorstand der Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin am AKH Wien, wurde einstimmig

zum neuen Präsidenten gewählt. Dr. Dölller wird sich jedoch nicht ganz aus dem ÖLL-Vorstand zurückziehen. Er hat von Frau Romana Obernosterer die Agenden des Kassiers übernommen. Frau Obernosterer bleibt als Landesstellenleiterin-Stellvertreterin aus Kärnten ebenfalls dem Vorstand erhalten. Herr Helmut Markus wurde zum Kassier-Stellvertreter gewählt. Der Vorstand konnte als neues Mitglied die frischgebackene Landesstellenleiterin aus Tirol, Frau Carina Urbanetz-Schlechter, begrüßen.



Der neugewählte Vorstand der Österreichischen Lymphliga



Zepter-Übergabe: Prim. Dr. Walter Dölller gratuliert seinem Nachfolger als Präsident der ÖLL Univ. Prof. Dr. Richard Crevenna

VORSTAND

- Univ. Prof. Dr. Richard Crevenna**
MBA, MSc, Präsident
LS Wien
- Dr. Melanie Wohlgenannt**
Vize-Präsidentin
Landesstellen (LS)-Leiterin Tirol
- Mag. Ingeborg Fritzer**
Schriftführerin
LS Kärnten
- Heidi Hirtenlehner**
Schriftführerin Stv.
LS-Leiterin Stv. Oberösterreich
- Prim. Dr. Walter Dölller**
Kassier
LS Kärnten
- Helmut Markus**
Kassier Stv.
LS-Leiter Niederösterreich
- Edeltraut Kopyy**
LS-Leiterin Burgenland
- Cornelia Kügele**
LS-Leiterin Kärnten
- Romana Obernosterer**
LS-Leiterin Stv. Kärnten
- Susan Schlums**
LS-Leiterin Oberösterreich
- Daniela Ziegler**
LS-Leiterin Salzburg
- Dr. Franziska Klemmer**
LS-Leiterin Steiermark
- Karin Zotl**
LS-Leiterin Stv. Steiermark
- Alfred Kögl**
LS-Leiter Vorarlberg
- Mathilde Auner**
LS-Leiter Wien
- Elisabeth Kleinpaul**
LS-Leiterin Stv. Wien
- Annemarie Radan**
Rechnungsprüferin
LS Kärnten
- Karin Tscheinig**
Rechnungsprüferin
LS Kärnten
- Prof. Dr. Hugo Partsch**
Wissenschaftlicher Beirat
- Dr. Gabriele Menzinger**
Wissenschaftlicher Beirat
- Prim. Dr. Christian Ure**
Wissenschaftlicher Beirat
- Univ. Prof. Dr. Erich Brenner**
Wissenschaftlicher Beirat
- Dr. Christine Heim**
Wissenschaftlicher Beirat
- Prim. Dr. Christian Wiederer**
Wissenschaftlicher Beirat
- Dr. Christoph Dölller**
Wissenschaftlicher Beirat
- Ingrid Kleindienst**
Wissenschaftlicher Beirat
- Dieter Wittlinger**
Wissenschaftlicher Beirat Physio

DAS ÖLL MEDIENECHO

Die Krankheit Lymphödem hat im letzten halben Jahr immer mehr Aufmerksamkeit in den Österreichischen Medien bekommen. Gründe sind dafür, dass dieses chronische Leiden immer mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rückt und nicht zuletzt wegen der Jahrestagung in Dornbirn Anfang November.

LYMPH-LIGA BEIM „RADIOAKTOR“

Bereits Ende Juni konnte sich die Österreichische Lymph-Liga (ÖLL) über die Ö1 Sendung – „Radiodoktor“ freuen. Neben Prim. Dr. Christian Ure von der Lymphklinik Wolfsberg war auch der ÖLL-Landesstellenleiter aus Niederösterreich, Helmut Markus, Gast der Sendung. Ergänzt wurde die Runde durch den Plastischen Chirurgen vom Wiener AKH, Dr. Klaus F. Schrögendorfer, der sich auf Lymphödem-Chirurgie spezialisiert hat.

Gastgeber Univ.-Prof. Dr. Manfred Götz sprach mit der Runde über alte und neue Therapieansätze beim Lymphödem und ging der Frage nach, warum man als Patient im Jahr 2017 noch immer ziemlich tief in die Tasche greifen muss. Die ganze Sendung ist auf der ÖLL-Homepage nachzuhören!

KURIER, AUGUSTIN UND VORARLBERGER NACHRICHTEN

Ende September brachte der Kurier ein großes Interview mit Dr. Christian Ure, der unter anderem auch auf die neue S2 Leitlinie verwies – Artikel und Leitlinie sind auch auf der ÖLL-Homepage abrufbar. Im September führte die Wiener Straßenzeitung Augustin ein ausführliches Gespräch mit der Wiener ÖLL-Landesstellenleiterin, Mathilde Auner, die darin vor allem als Lymphödem-Patientin zu Wort kam.

Im Oktober brachten die Vorarlberger Nachrichten einen großen Beitrag mit dem ÖLL-Landesstellenleiter Alfred Kögl, der auch als Organisator der Jahrestagung in Dornbirn dafür die Werbetrommel rührte.

ONLINE BERICHTERSTATTUNG

Von der hochkarätig besetzten Tagung berichteten online der Landespressediens Vorarlberg, regionews.at und die Website des WIFIs Vorarlbergs.

Alle Medienberichte sind auf der neuen Homepage der Österreichischen Lymph-Liga abrufbar! www.lymphoedem.at



LEBEN MIT DEM LYMPHÖDEM

VON CHRISTA S.

Ich bin 67 Jahre jung und 2009 an Brustkrebs erkrankt. Hier beschreibe ich kurz meine Erfahrungen seit dem Entstehen des Lymphödems und der damit verbundenen Odyssee auf der Suche nach der richtigen Therapie, dem positiven Erlebnis, dass man mir helfen kann bis zum Alltag mit meinem Arm-Lymphödem.

Nach einer brusterhaltenden Operation mit Entfernung der Lymphknoten in der Achselhöhle hat sich bei mir innerhalb weniger Tage ein Lymphstau im linken Arm gebildet - von den Fingern bis zum Oberarm.

Empfehlung des Chirurgen: Arm viel bewegen, dann wird die Schwellung wieder verschwinden – das tat sie aber nicht. Nachdem das für mich keine Lösung war, begann ich mehr Informationen einzuholen. Bei meinen Recherchen bin ich auch auf Lymphdrainagen gestoßen. Die ersten Lymphdrainagen bewirkten jedoch genau das Gegenteil – mein Arm wurde immer dicker. Da habe ich es wieder sein lassen – und weiter nach Hilfe gesucht. Ein Arzt hat mir dann das Wittlinger-Therapiezentrum empfohlen.

„AHA-ERLEBNIS“ - REHA

Sofort habe ich dort angerufen und wurde super beraten: Antrag auf Rehabilitation (nicht auf Kur!) mit lymphödembezogener Diagnose durch den Hausarzt an meine Versicherung. Das wurde gemacht, und sehr schnell war die Bewilligung da. Dafür war und bin ich sehr dankbar.

Die Reha war für mich ein richtigen „Aha-Erlebnis“: Effektive Lymphdrainagen, Bandagierung, Ödemgymnastik, Vorträge



Mit der richtigen Bandagierung zum Therapieerfolg ©Wittlinger Therapiezentrum



„Im Therapiezentrum Wittlinger hörte ich zum ersten Mal von Ödemgymnastik“
©Wittlinger Therapiezentrum

zum Thema, Erlernen der Selbstbandagierung, Angebote für Bewegung und Entspannung sowie ein freundliches und wertschätzendes „Drumherum“ haben zu einer Verminderung meines Ödems geführt und mir gezeigt, dass ich gut damit leben kann.

Eine Herausforderung war dann noch das Finden des für mich wirklich passenden Stützstrumpfes, doch mit Hilfe der Expertin ist es dann ein einteiliger (von den Fingern bis zum Oberarm) geworden – die perfekte Lösung für meinen Arm.

Begeistert vom Reha-Erfolg habe ich mich auf eine (leider längere) Suche nach einer ähnlich guten Therapie in meiner Heimat gemacht. Das bei der Reha erhaltene Behandlungsprotokoll, das die Schwerpunkte der Ödembehandlung während des Aufenthalts beinhaltet, war bei den Gesprächen bezüglich einer regelmäßigen Therapie sehr hilfreich. Der Aufwand hat sich gelohnt, und ich gehe nach wie vor wöchentlich zur Lymphdrainage.

LYMPHSTAU ALS SCHÖNHEITSFEHLER

Ich freue mich und bin dankbar, dass ich heute gesund bin. Durch die jährliche Reha, die wöchentlichen Therapien und das Tragen des Stützstrumpfes kommen mein Arm und ich gut miteinander zurecht. Das Ödem ist aus meiner Hand verschwunden und hat sich in den Arm „zurückgezogen“. Ich sehe den Lymphstau nur als kleinen Schönheitsfehler, der besonderer Pflege und Aufmerksamkeit bedarf.

Das Wichtigste ist, dranbleiben, sich vom eventuell ersten Rückschlag nicht einschüchtern und entmutigen lassen, alle Informationsquellen nutzen, nachfragen, So ergeben sich immer Möglichkeiten und Wege die richtige Behandlung zu finden.

Ein Tipp zum Schluss: Kontaktaufnahme mit dem „Sozialministerium Service“ bezüglich eines Behindertenpasses. Bei positivem Bescheid kann man ödembezogene Kosten beim jährlichen Steuerausgleich geltend machen.

www.sozialministeriumservice.at

MODE FÜR STARKE FRAUEN MIT KURVIGER SILHOUETTE

Zugegeben, Hosen zu kaufen ist selten das liebste Shopping-Ziel einer Frau, denn ein perfekt und zugleich bequem sitzendes Modell ist nicht leicht zu finden. Besonders Lipödem Frauen haben oft damit zu kämpfen, eine bequeme und gut aussehende Hose zu finden, die sie nicht einengt, sich perfekt mit der Kompressionsbekleidung kombinieren lässt und ihre Kurven optimal zur Geltung bringt. Entsprechend frustrierend gestalten sich die Shopping-Touren der Frauen mit einem Lip-/Lymphödem und das eigentliche Shoppingvergnügen bleibt leider oftmals auf der Strecke.

HOSENKAUF BEI LIP-/LYMPHÖDEM

Das vermeintlich größte Problem gängiger Oversize-Hosen ist der Proportionen- Unterschied unter dem die meisten betroffenen Frauen leiden, denn bisher ist es keinem Modelabel gelungen, eine optimale Passform für diesen speziellen Figurentyp zu kreieren. Mit dem ersten Modelabel für Lipödem Bekleidung LUNA LARGO konnte hier endgültig Abhilfe geschaffen werden. Entstanden ist die Idee der Lipödembekleidung aus dem klassischen Sanitätshausgeschäft heraus. Angeregt durch intensive Gespräche mit Lip-/Lymphödem betroffenen Frauen hat sich ein Entwicklungsteam der häufig geschilderten Probleme beim Kauf einer vermeintlich ganz normalen Hose angenommen. Hierzu gehörten unter anderem:

- Erfolglose Shoppingtouren
- Abstehender und zu kurzer Hosenbund
- Hoher Verschleiß von Hosen an den Oberschenkelnähten

Die Anforderungen für die Gründung eines Modelabels für diese speziellen Lip-/Lymphödem-Kurven waren somit offensichtlich. Bis heute wurden über 10.000 Versorgungsdaten erfasst und ausgewertet, die seit 2014 als Basis zur Entwicklung von Schnittmustern dienen. Nach unzähligen Testverfahren in Kombination mit der Kompressionsware konnte unter dem Modelabel LUNA LARGO die erste Jeans-Kollektion auf den Markt gebracht werden. Die Lily Slim- Kollektion überzeugt durch ihre hervorragenden und hoch strapazierfähigen Materialeigenschaften. Durch eine erhöhte hintere Schrittnaht wird eine komfortable Leibhöhe erreicht, um eine vollständige Bedeckung des Gesäßes sowohl bei der Fortbewegung als auch beim Sitzen zu gewährleisten. Mit dem speziell entwickelten Leibbund kann individuell auf die eigene Taillenweite reguliert und somit enorme Größenunterschiede zwischen Taille und Gesäß ausgeglichen werden. Mit der einmaligen Passform dieser Hose, verspricht LUNA LARGO Langlebigkeit durch hohe Qualität und einen nie gekannten Tragekomfort. Frustration und Verzweiflung beim Hosenkauf haben nun endgültig ihr letztes Stündlein geschlagen und das deutsche Qualitätsprodukt, mit seiner einzigartigen Passform, lässt derzeit auf allen Mode- Fachmessen und Lipödemveranstaltungen in Europa die Frauenherzen endlich wieder höher schlagen. Mehr zur Kollektion gibt es unter www.lunalargo.com



Endlich gibt es chice Kleidung mit Tragekomfort auch für Lipödempatientinnen



AUS UNSEREN LANDESSTELLEN

Liebe Leserin, lieber Leser!
Alle unsere Landesstellen- LeiterInnen und - StellvertreterInnen freuen sich über jede Kontaktaufnahme und stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

SERVICESTELLE ÖSTERREICH



Mag. Ursula Partsch-Brokke
A: Postfach 41, 2560 Berndorf
T: +43 2672/84473
F: +43 1 6070233 969
E: info@lymphoedem.at

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Mag. Elisabeth Hundstorfer-Riedler
T: +43 6991 897 4814
E: presse.lymphliga@lymphoedem.at
F: www.facebook.com/lymphoedem.at

BURGENLAND



Edeltraut Kopyy
A: Josef Haydngasse 1A/4/2, 7111 Parndorf
T: +43 664 510 34 53
E: burgenland.lymphliga@lymphoedem.at

KÄRNTEN



Cornelia Kügele, MSc, MEd
A: Lymphklinik Wolfsberg
T: + 43 650 782 35 34
E: cornelia.kuegele@a1.net

Stellvertreterin
Romana Obernosterer
T: +43 650 287 91 18



NIEDERÖSTERREICH



Helmut Markus
A: An der Königswiese 8/B/14, 2340 Mödling
T: +43 660 763 62 01
E: helmut_markus@yahoo.de

OBERÖSTERREICH



Susan Schlums
A: Innviertlerstraße 19/2, 4911 Tumeltsham
T: +43 650 400 32 79
E: oberoesterreich.lymphliga@lymphoedem.at



Stellvertreterin
Heidelinde Hirtenlehner
T: + 43 732/301005
E: oberoesterreich.lymphliga@lymphoedem.at

SALZBURG



Daniela Ziegler
A: Dr. Gmelin-Str. 34, A 5020 Salzburg
T: +43 662/438934 oder +43 699 1561 2020
E: massage@danielaziegler.at

STEIERMARK



Dr. Franziska Klemmer
A: 8653 Stanz im Mürztal 70
T: +43 3865/8636 oder +43 664 516 57 46
E: steiermark.lymphliga@lymphoedem.at



Stellvertreterin
Karin Zotl
T: +43 660 346 15 17
E: steiermark.lymphliga@lymphoedem.at

TIROL



Dr. Melanie Wohlgenannt MPH
A: Brixnerstrasse 3, 6020 Innsbruck
T: +43 512/580019
E: praxis@dr-wohlgenannt.at

Stellvertreterin
Carina Urbanetz-Schlechter
A: Unterperfuß 12, 6178 Unterperfuß
E: carina@urbanetz-schlechter.at



VORARLBERG



Alfred Kögl
A: Rotkreuzstraße 74, 6890 Lustenau
T: +43 676 595 14 73
E: alfred.koegl@aon.at

WIEN



Mathilde Auner
A: Hütteldorfer Straße 236/2/2, 1140 Wien
T: +43 699 1077 4344
E: wien.lymphliga@lymphoedem.at



Stellvertreterin
Elisabeth Kleinpaul
T: +43 699 1091 3861
E: wien.lymphliga@lymphoedem.at

TREFFEN MIT GLEICHGESINNTEN!

GROSSES TREFFEN IN GRAZ

Datum: 28.11. 2017 / 16 Uhr / Eintritt frei
Themen:

- aktuelle Informationen und Neuigkeiten
- Begriffserklärung KPE (Komplexe Physikalische Entstauungstherapie)
- Kosten für den Patienten bzw. Kostenübernahme durch die Krankenkassen,
- ambulante Möglichkeiten für Lymphpatienten, wie ambulante Bandagierung ...

Anliegen und Fragen aus dem Publikum
Wo: Gasthof „Goldener Hirsch“, Kahngasse 22, 8045 Graz (Anreise vom Hauptbahnhof mit dem Bus Nr. 53 bis Haltestelle „Neugasse“; Gasthof befindet sich in dortiger unmittelbarer Nähe)

Anmeldung bei der Landesstellenleiterin Dr. Franziska Klemmer,

T: +43 664 5165746

E: steiermark.lymphliga@lymphoedem.at

LANDESSTELLE STEIERMARK

Regelmäßiger Stammtisch Termine auf Anfrage bei der Landesstellenleiterin Dr.

Franziska Klemmer, T: +43 664 5165746

E: steiermark.lymphliga@

lymphoedem.at

LANDESSTELLE KÄRNTEN

Einladung zum Gruppentreffen

Datum: 20.02.2018 / 17Uhr / Eintritt frei
Themen:

- Tipps und Tricks im Alltag
- Neue Trends bei Kompressionsstrümpfen

Anschl. Diskussionsrunde

Wo: Lymphklinik Wolfsberg (im Multi-Mediaraum Geschoss 0), Paul-Hackhofer-Str. 9, 9400 Wolfsberg

Anmeldung bei der Landesstellenleiterin Cornelia Kügele, T: +43 6507823534 oder bei der Stellvertreterin Romana Obernosterer, T: +43 650 287 91 18

LANDESSTELLE WIEN

Monatliches Jour fixe, jeden 2. Mittwoch im Monat (außer Juli und August)

Wo: Nachbarschaftszentrum Mariahilf, Wiener Hilfswerk, Bürgerspitalgasse 4-6, 1060 Wien

Zeit: 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Anmeldung bei der Landesstellenleiterin Mathilde Auner

T: +43 699 1077 4344

E: wien.lymphliga@lymphoedem.at

LANDESSTELLE TIROL

Jour fixe alle zwei Monate am 1. Dienstag im Monat, bitte um Anmeldung unter T: +43 512 580019

LANDESSTELLE SALZBURG

Jour fixe! Termine auf Anfrage bei der Landesstellenleiterin

Daniela Ziegler, T: +43 699 156 120 20

Aktuelle Termine finden Sie auch auf unserer Facebook-Seite

www.facebook.com/lymphoedem.at und auf der Homepage:

www.lymphoedem.at/termine-veranstaltungen

LYMPHKLINIKTAG WOLFSBERG

20. -21. April 2018

Lymphödem und Chirurgie (neue rekonstruktive und deviiierende Techniken, Resektionen und Bariatrische Eingriffe)

Teilnahmegebühr:

Bei Anmeldung bis 31.12.2017: 49,00 €

Bei Anmeldung ab 01.01.2018: 69,00 €

Kontaktadresse Lymphklinik

Frau Silvia Bojer T: +43 4352 533 76903

F: +43 4352 533 76909

E: info@lymphklinik.at

W: www.lymphklinik-wolfsberg.at

Gefährlich schön.

Lastofa Forte mit „Kroko“ – eine von vier einzigartigen Schmucknähten.



rubin

kroko

bronze

silber

Atmungsaktiv –
im Sommer wie im Winter!

lastofa®
forte



Die **flachgestrickte** medizinische Kompression **mit Merinowolle**

Weitere Informationen über das Lastofa forte und Lastofa extra Maßflachstrickprogramm aus dem Hause Ofa Austria erhalten Sie gerne bei Ihrem Sanitätshaus oder Orthopädischen Schuhmacher sowie direkt bei Ihrer Ofa Austria – **Info-Hotline: 0043 (0)662/84 87 07.**

www.ofaustria.at

FRAUENSACHE

Deine starke Seite – Die Plattform für ein Leben mit Lipödem



IN MEMORIAM DR. BERNHARD TRUSNOVIC

Nach kurzer schwerer Krankheit ist Herr Dr. Bernhard Trusnovic am 03.06.2017 im 69. Lebensjahr völlig unerwartet von uns gegangen.

Dr. Bernhard Trusnovic war mit der Österreichischen Lymph-Liga immer eng verbunden. Obwohl er als Chefarzt der Kärntner Gebietskrankenkasse sehr ausgelastet war, ließ er es sich nicht nehmen, als Gründungs- und Vorstandsmitglied der ÖLL unterstützend mitzuarbeiten. Von September 2006, als er von der Generalversammlung einstimmig zum Präsidenten der ÖLL gewählt wurde, bis 2011 hatte er die Präsidentenschaft der ÖLL inne.

Während seiner Amtszeit wurden zahlreiche Verhandlungen mit dem Hauptverband der Sozialversicherungen für die Interessen der ÖLL geführt und erfolgreich abgeschlossen.

Herr Dr. Bernhard Trusnovic, der seit 1981 verheiratet war und Vater von drei Kindern ist, wurde am 10.01.1949 in St. Jakob, Kärnten, geboren, er studierte an der Universität Innsbruck Medizin, wo er auch das Studium 1978 mit der

Promotion zum Dr. med. univ. abschloss. Nach seiner Ausbildung zum Unfallchirurgen absolvierte er den Turnus und wurde Arzt für Allgemeinmedizin und erreichte so das ius practicandi. Ab 1983 als Kontrollarzt bei der Kärntner GKK angestellt, wurde er im April 1988 Chefarzt der KGKK. In dieser Funktion erhielt er intensive Einsicht in das Schicksal von Lymphödem-Patienten und deren oft unzureichende Versorgung, weshalb er sich, unterstützt durch die Patientenanwältin Frau DDr. Lakomy, für die Verbesserung der Behandlung dieser Gruppe intensiv einsetzte.

Besonders ist sein hohes Berufsethos hervorzuheben, das ihm gebot, für die bestmögliche medizinische Versorgung der Patienten sehr oft ökonomische Überlegungen hintan zu stellen, was in Zeiten großen Kostendrucks gewiss nicht immer einfach war. Aber selbst Krankheit und schwere private Schicksalsschläge hinderten ihn nicht, seiner stets edlen Gesinnung bis zum Schluss treu zu bleiben.

Am 17.06. 2017 wurde Dr. Trusnovic in Villach verabschiedet. Ärztekammervertreter, besonders aber der Landes-



Dr. Bernhard Trusnovic kämpfte viele Jahre als Präsident der Österreichischen Lymphliga für mehr Gerechtigkeit

deshauptmann von Kärnten, Dr. Peter Kaiser, haben in würdigen Nachrufen die Leistungen von Dr. Bernhard Trusnovic hervorgehoben.

Wir haben mit Dr. Trusnovic einen großen Unterstützer und verdienstvollen wissenschaftlichen Beirat in der ÖLL verloren. Es liegt nun an uns, seine Leistungen nicht zu vergessen und uns ein respektvolles Andenken an ihn zu bewahren.

Dr. Walter Döller
Präsident der Österreichischen Lymph-Liga a.D.

AUFKLÄRUNG IST GEFRAGT

Ende September lud die Landesstelle Wien zu einem Vortragabend zum Thema „Das Lymphödem verstehen und behandeln.“

Rund 40 Interessierten lauschten aufmerksam den drei Vortragenden. Allen voran konnte Frau Dr. Eva Bimler aus Hamburg das Publikum begeistern. Sie ist Ärztin, KPE-Therapeutin und selbst Lymphödem-betroffene. Sie erklärte sehr anschaulich in ihrem Vortrag wie das Lymphsystem funktioniert und was ein Lymphödem ist bzw. wie es entsteht. Frau Dr. Bimler gab auch interessante Tipps - wie man ein Lymphödem erkennt und worauf man achten muss, wenn man Lymphödempatientin ist.

IMMER WIEDER NEUES

Im Anschluss gab die Physiotherapeutin Ulrike Hofer Einblicke in die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE) aus Ihrer Praxis. Auch wenn man meint, man weiß schon alles über die KPE, es gibt immer wieder Neues zu entdecken, so auch im Vortrag von Frau Hofer. Frau Herta Typolt von der Firma Jobst stellte ergänzend die neuersten Produkte rund um den flachgestrickten Kompressionsbestrumpfung für die



Wiener Runde: Dr. Eva Bimler, Prim. Dr. Walter Döller, Landesstellen-Leiterin Mathilde Auner und ihre Stellvertreterin Elisabeth Kleinpaul, Ulrike Hofer und Herta Typolt

unterschiedlichen Anwendungsgebiete und -bedürfnisse vor.

Abschließend wurde zuerst in der großen Runde und dann in Einzelgesprächen heftig diskutiert. Es hat sich wiederum bestätigt, dass Bedarf an Veranstaltungen dieser Art besteht. Es fehlt noch immer bei Ärzten, Therapeuten und Patienten an Aufklärung und Information.

Die Landesstelle Wien bietet bei einem regelmäßigen Jour fixe – jeden 2. Mittwoch im Monat – Austausch für Gleichgesinnte und wertvolle Tipps rund um das Lymphödem und Lipödem. Kontakt: wienlymphliga@lymphoedem.at

Stationäre Lymphödemtherapie ...

FREIRAUM für Ihre GESUNDHEIT

Wir sind spezialisiert auf die stationäre Behandlung von Lymphödemem nach Brustkrebs- und Unterleibskrebsoperationen oder von Ödemen anderer Genese. Zur Behandlung der Lymphödemerkrankten haben wir Verträge über den Hauptverband der Sozialversicherungsträger mit folgenden Kassen:



- ◆ Wiener Gebietskrankenkasse
- ◆ Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
- ◆ Burgenländische Gebietskrankenkasse
- ◆ Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
- ◆ Vorarlberger Gebietskrankenkasse
- ◆ Tiroler Gebietskrankenkasse
- ◆ Betriebskrankenkasse Austria Tabak
- ◆ Betriebskrankenkasse Mondini
- ◆ Betriebskrankenkasse voestalpine Bahnsysteme
- ◆ Betriebskrankenkasse Kapfenberg
- ◆ Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau
- ◆ Versicherungsanstalt öffentl. Bediensteter BVA
- ◆ Sozialversicherungsanstalt d. gewerbl. Wirtschaft alle Bundesländer
- ◆ Pensionsversicherungsanstalt alle Bundesländer
- ◆ Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten, Landeslehrer, Landesangestellten
- ◆ KFA – Kranken- und Unfallfürsorge
- ◆ LKUF OÖ Landeslehrer

Die Vertragsleistungen sind:

- ◆ Unterbringung im Einzelzimmer
- ◆ Vollverpflegung, wenn notwendig Diät
- ◆ manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder mindestens eine Stunde und wenn erforderlich zweimal täglich
- ◆ Bandagierung und Bandagenmaterial
- ◆ Teilnahme am täglichen Gymnastikprogramm
- ◆ ärztliche Eingangs- und Enduntersuchung
- ◆ Kompressionsstrumpf nach Bewilligung
- ◆ Vorträge und Schulungen
- ◆ psychologische Einzel- und Gruppengespräche

WITTLINGER



THERAPIEZENTRUM

Dr. VODDER AKADEMIE



THERAPIEAUSBILDUNG



Internationales Kompetenzzentrum für Lymphologie
Rehabilitationsklinik – Schule – Fachgesellschaft
Behandlung – Ausbildung – Forschung



Bitte informieren Sie sich über die Aufnahmemodalitäten

bei Frau Unterreiner, **Telefon 05374-5245-548**

oder schriftlich: Wittlinger Therapiezentrum, Alleestraße 30, A-6344 Walchsee

office@wittlinger-therapiezentrum.com, www.wittlinger-therapiezentrum.com